

Philosophie

Allgemeine Bildungsziele

Philosophie soll die Lernenden befähigen unentwegt zu fragen, auch wenn manche Fragen sinnlos scheinen mögen.

Die Lernenden sollen erkennen, dass Zweifel nur entstehen kann, wo Fragen gestellt werden können; eine Frage nur, wo eine Antwort gegeben werden könnte, und diese nur, wo etwas gesagt werden kann.

Lernziele

Der Unterricht in Philosophie ist eine Erarbeitung von Grundkenntnissen, die wesentliche Probleme der menschlichen Existenz erhellen. Er schafft Raum, in dem nicht nur ein Teil dieser Probleme aufgegriffen und besprochen werden kann, sondern er soll ein Versuch sein, den Lernenden geeignete Werkzeuge zu geben, die ihnen erlauben, Denkformen zu erproben und sich ihnen gegenüber zu stellen.

Kenntnisse

- Begriffe wie Metaphysik, Verstand und Vernunft, Sein und Nichts, Materie und Geist, Ich und Identität, Ethik und Ästhetik erklären können.
- Zu wichtigen Fragestellungen verschiedene Argumentationsweisen nennen können.
- Einige philosophische Traditionen und Entwicklungen kennen.
- Die historische Entwicklung des philosophischen Denkens anhand von Themen aufzeigen können.

Fertigkeiten

- Die Welt erfragen wollen.
- Philosophische Texte lesen und Fragestellungen analysieren.
- In der Diskussion auf neue Argumente hören und hinterfragen.
- Denk- und Verhaltensweisen im öffentlichen Diskurs bewerten können.

Haltungen

- Bereitschaft und Offenheit für verschiedenste Fragestellungen.
- Wesentliche Fragen des Lebens aushalten können und beharrlich denkend daran arbeiten.
- Neugierde als Verhältnis zur Welt schätzen.
- Toleranz und Respekt gegenüber Andersdenkenden einnehmen und fordern.
- Freiheit begreifen und diese auch wahrnehmen.
- Eine kritische Haltung gegenüber Meinungen aller Art einnehmen.

Lerninhalte

- Ich und die Welt
- Freiheit und Verantwortung
- Ethik und Ästhetik
- Sein und Haben
- Krieg und Frieden